

5000 m³, das ist ein Tropfen auf einen heißen Stein. Heute, teilweise eineinhalb Jahre nach Einzug in die neuen Wohnungen, gibt es noch keine Zugangswege zu den Häusern. Das Gelände gleicht einer Kraterlandschaft. Bei Regenwetter ist ein Morast zu durchwaten, bei trockenem Wetter fegt der Staub in jedes Zimmer. Dutzende von Aussprachen haben daran nichts geändert.

Zuerst sagte man uns, es gäbe keinen Boden. Wir haben nachgewiesen, wo ausreichende Mengen lagern. Dann wurde uns entgegengehalten, es gäbe keine Fahrzeuge. Aber auch diesen Grund kann man nicht immer anführen. Schließlich erhielten wir mit genauer Terminangabe die Zusage, daß Erde angefahren würde. Wir wurden aufgefordert, Einweiser zu stellen, die angeben sollten, wo die Erde abzuladen sei. Es war bestimmt nicht leicht, für die Vor- oder Nachmittage genügend nichtberufstätige Menschen dafür zu finden. Wir fanden sie. Aber die Fahrzeuge kamen nicht. Es gab nicht einmal eine nachträgliche Entschuldigung. Es war einfach geschehen und damit basta.

*

Bis hierher hatte uns unser Gespräch über die vergangene Arbeit im Wirkungsbereich geführt. Und in der Tat: Wir waren auf die Ursache für die Schwierigkeiten gestoßen, die sich auf unserer WBA-Sitzung am 10. Januar in der politischen Massenarbeit abzeichnet hatten. Seelenloses und bürokratisches Verhalten hatte zu einer gewissen Verärgerung unter unseren Menschen geführt. Wollten wir weiterkommen — und das müssen wir —, dann kam es nunmehr darauf an, die Mittel zu finden, die den Bürgern unseres Wirkungsbereiches einen wirklich befriedigenden Ausweg aus der jetzigen Lage zeigten. Also auch jetzt wieder mußten die unmittelbaren ■Interessen berücksichtigt werden, wenn wir über die weittragenden politischen Fragen mit den Menschen ins Gespräch kommen wollten.

Eine der wichtigsten Maßnahmen, die wir als Genossen vollzogen, war die Bildung einer Parteigruppe in unserem Wirkungsbereichsausschuß. Damit wird gewährleistet, daß die Genossen des WBA vor jeder Sitzung Zusammenkommen, bestimmte Dinge besprechen, Aufgaben festlegen und sich somit von vornherein darüber klarwerden, wie sie in bestimmten Fragen gemeinsam auftreten wollen. Dabei ist uns klar, daß es bei

Lage der Dinge für uns vor allem darauf ankommt, engen Kontakt zur Parteiorganisation beim Rat des Stadtbezirks herzustellen. Die unmittelbare Zusammenarbeit der Parteiorganisationen ist der richtige und auch der beste Weg, um bestimmten Mängeln schnell und wirkungsvoll zu begegnen. In Übereinstimmung mit unserer Parteigruppe hat inzwischen auch schon die Leitung der WPO Verbindung mit dem Bezirksbürgermeister aufgenommen und auch Zusagen erhalten, daß in diesem Jahr endgültig die „Kraterlandschaft“ zwischen den Häusern verschwinden soll. Es gibt also schon gewisse Resultate.

Diese Resultate sind der Ansatzpunkt für die Hausversammlungen, die der Wirkungsbereichsausschuß zur Popularisierung der Moskauer Dokumente durchführen wird. Jetzt kann auf die unmittelbar das Wohngebiet interessierenden Fragen auch geantwortet werden. Diese Antwort ist im Zusammenhang mit der Darlegung der Bedeutung der Moskauer Dokumente bei uns von größter Wichtigkeit. Die Parteigruppe des WBA denkt sich, den Zusammenhang folgendermaßen herzustellen:

In der Moskauer Erklärung wird gesagt, daß dem Kapitalismus die entscheidende Schlacht in der Sphäre der materiellen Produktion geliefert wird. Übertragen wir das auf unser Wohngebiet, so bedeutet das, innerhalb des NAW eine gute Arbeit zu leisten und damit zum Sieg in dieser Schlacht beizutragen. Die jetzigen verbindlichen Zusagen seitens des Staatsapparates erleichtern es unseren Menschen, an diesem wichtigen Kampf innerhalb ihres Wohngebiets teilzunehmen und damit gleichzeitig auch ein unmittelbares persönliches Interesse zu befriedigen: das des kulturvolleren Lebens in den neuen Häusern des Wirkungsbereichs.

*

So, auf diese Weise haben wir Genossen jetzt die Arbeit angepackt, und wir meinen auch, daß wir nunmehr in der Arbeit mit unseren Menschen im Wirkungsbereich weiter vorankommen werden. Dabei setzen wir auch weiterhin die Worte Walter Ulbrichts in unserer Arbeit am höchsten: „...wer Menschen überzeugen will, muß den Weg zu ihnen finden, zu ihrem Verstand und zu ihrem Herzen.“

Wolfgang Weiß
Vorsitzender des WBA 12, Berlin-Treptow